

INHALT

VORWORT DER HERAUSGEBER	11
ZUM INHALT DES BANDES	13
Teil I: Allgemeine Rahmenbedingungen, künstlerische Tendenzen, Persönlichkeit der Bauherren	17
DIE ANFÄNGE VON SCHINKELS TÄTIGKEIT FÜR DAS KÖNIGSHAUS	17
Die Gunst der Stunde	17
Königin Luise	19
Schinkels Kunstauffassung um 1809	21
KÖNIG FRIEDRICH WILHELM III.	24
Persönlichkeit und Regiment	24
Friedrich Wilhelm III. und die Künste; sein Verhältnis zu Schinkel	26
Schinkel wird Hofarchitekt	33
KRONPRINZ – KÖNIG – FRIEDRICH WILHELM (IV.)	36
<i>Bemerkungen zur Forschung (1)</i>	36
Charakter und Entwicklung	37
Friedrich Wilhelm Verhältnis zum Vater – sein politischer Einfluß	41
Friedrich Wilhelms Zeichnen	43
<i>Landschaften, Figuren 46 Schnörkel 48</i>	
Friedrich Wilhelm als Architekt	49
<i>Bemerkungen zur Forschung (2)</i>	53
Der Kronprinz und Schinkel	57
SCHINKELS UND DES KRONPRINZEN KÜNSTLERISCHE AUSRICHTUNG	
IN DER ZEIT IHRER ZUSAMMENARBEIT	71
Die zwanziger Jahre – die Antike als Leitstern menschlicher Bildung	71
Die dreißiger Jahre – die Antike als Zuflucht und Korrektiv	75
BEI DEN AUSFÜHRUNGEN MITWIRKENDE PERSONEN	81
Schinkels Mitarbeiter	81
Hofbeamte	86

Teil II: Arbeiten für den König

Entwürfe und Ausstattungen für die Residenzen in Berlin, Charlottenburg und Potsdam	89
ZWEI ZIMMER FÜR KÖNIGIN LUISE IM PALAIS UNTER DEN LINDEN	89
Das »Chamois-Zimmer«	89
Das Schreibkabinett	96
MÖBEL FÜR DAS SCHLAFZIMMER DER KÖNIGIN IM POTSDAMER STADTSCHLOSS	99
DAS SCHLAFZIMMER DER KÖNIGIN LUISE IM SCHLOSS CHARLOTTENBURG	101
DER KOPFBAU DES PRINZESSINNENPALAIS UNTER DEN LINDEN	108
Entwürfe für den Außenbau 1809/1810	108
Kritik der Oberbaudeputation	113
Innenräume	117
SPÄTERE VERÄNDERUNGEN IM KÖNIGLICHEN PALAIS	122
Instandsetzung des Vortragzimmers Friedrich Wilhelms III. 1817	122
Aufbau zweier Räume über dem Treppenhaus 1825	122
Die Privatkapelle des Königs 1827–28	126
Das Mausoleum der Königin Luise im Schloßpark Charlottenburg	133
Vorbemerkung	133
ERSTE IDEEN DES KÖNIGS	133
SCHINKELS ENTWURF EINER GOTISCHEN GRABKAPELLE	136
Ausarbeitung des Entwurfs	137
Schinkels Erläuterungstext Manuskript E	141
Der Text des Akademie-Ausstellungskataloges 1810	142
Bisherige Interpretationen des Entwurfs	143
Vorbilder, Einflüsse	145
Die Grabkapelle als »Religiöses Gebäude«	147
Schinkels Texte zum Kapellenentwurf als Zeugnisse seiner Kunsttheorie um 1810	148
<i>Manuskript A, fol. 1–11 149 Manuskript D 155</i>	
Kommentar	156
DAS KЛАSSIZИSTИСЧЕ MAUSEOLEUM	162
Entwurfsgeschichte 1810	162
Ausführung 1810–11	171
Der Deckenleuchter in der Vorhalle	172
Die Ausstattung des Gedächtnisraumes	174
<i>Gestaltung des Sarkophags mit der Liegefigur 175 Die Kandelaber 177</i>	
Die Granitfassade 1826–29	183
Der Erweiterungsbau 1841–43	186
ENTWURF EINES MAUSOLEUMS AUF DER PFAUENINSEL	
FÜR RAUCHS GIPSMODELL DER LIEGEFIGUR DER KÖNIGIN LUISE 1815	191
DER GEDÄCHTNISTEMPEL AUF DER PFAUENINSEL MIT DER SANDSTEINFASSADE	
DES MAUSOLEUMS 1828–30	194
Der »Neue Pavillon« Friedrich Wilhelms III./Schinkel Pavillon beim Schloß Charlottenburg	196
Vorbemerkung	196
ENTWURF UND BAUGESTALT	196
BAUAUSFÜHRUNG	202

DISPOSITION DER INNENAUSSTATTUNG	206
AUSFÜHRUNG DES INNENAUSBAUES	211
Die Räume im Erdgeschoß	214
<i>Vestibil und Treppenhaus</i> 214 <i>Der Gartensaal/»Salon«</i> 218 <i>Rotes Zimmer/»Purpur Cabinet«</i> 223 <i>Grünes Zimmer</i> 225 <i>Die »Officien-Zimmer«</i> 226	
Die Zimmer im Obergeschoß	227
<i>Weißes Wohnzimmer</i> 228 <i>Rotes Arbeitszimmer</i> 229 <i>Gelbes Vortragszimmer</i> 232	
<i>Blau Schlafzimmer</i> 233 <i>»Zitzzimmer« und Kabinette</i> 234	
AUSSTATTUNGSSTÜCKE NACH ANTIKEN VORBILDERN	235
Die Tischentwürfe	235
Die Kandelaber im Vestibül	239
<i>Die Laterne</i> 241	
Der Amazonenpfeiler vom Gewerbeinstitut	242
GESTALTUNG DER UMGEBUNG	247
Weg aus Lavaplatten	247
Die beiden Granitsäulen vor der Westseite	249
DAS WEITERE SCHICKSAL DES SCHINKELPAVILLONS	254
WEITERWIRKEN DES BAUTYPUS	255
 Gebäude für die Pfaueninsel	261
DIE FASSADE DES DANZIGER HAUSES UND IHRE INTEGRATION IN DAS KAVALIERHAUS	261
DAS SCHWEIZERHAUS	268
DAS PALMENHAUS	274
 Gutachten und Revisionsprotokolle zu Vorhaben bei den königlichen Schlössern und Gärten	284
GUTACHTEN ZU DEN TREPPEN DER COMMUNS IN POTSDAM 1816	284
REVISIONSPROTOKOLL ZUM SCHLOSSTHEATER CHARLOTTENBURG 1817	288
KONZEPT EINER KURZGEFASSten BAUGESCHICHTE UND -BESCHREIBUNG VON SANSOUCI ZUR ZEIT FRIEDRICHs DES GROSSEN	292
VORSCHLÄGE ZUR AUFSTELLUNG VON ZWEI GRANITSÄULEN IM BEREICH DER KÖNIGLICHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN 1827, 1828	300
GUTACHTEN ZUR AUFSTELLUNG EINER KOPIE DER WARWICK-VASE IM MUSEUM 1835	306
GUTACHTEN ZU RENOVIERUNGEN IM BERLINER SCHLOSS	307
Revision der Kostenanschläge zur Instandsetzung der Wohnung der Königin Friederike Luise (Königin-Mutter-Kammern). 1827	307
Elisabethkammern. 1829	310
Gutachten zum Kauf einer Renaissance-Vertäfelung und ihrer Unterbringung in königlichen Gebäuden. 1838	311
GUTACHTEN ZU GLASMALEREIEN	312
 EXKURS 1: MÜNZEN UND MEDAILLEN	321
EXKURS 2: FESTSPIELE	332
Vorbemerkung	332
EXKURS 3: ARBEITEN DES GEWERBEINSTITUTS FÜR KRONPRINZESSIN ELISABETH NACH SCHINKELS ENTWÜRFEN	346
<i>Betpult</i> 346 <i>Runder Nähtisch</i> 349 <i>Handspiegel mit Bronzegriff</i> 350	
<i>Elfenbeinkasten</i> 352 <i>Schmuckkästchen</i> 353	

TEIL III: ARBEITEN FÜR DEN KRONPRINZEN	357
Schinkels Assistenz bei frühen Projekten	357
SKIZZE ZU »ST. GEORGEN IM SEE«	357
BELRIGUARDO	364
Entwicklung des Gesamtplanes	364
Schinkels Zeichnungen des Schlosses	369
Veränderung des Entwurfs	378
ENTWURF EINES LANDHAUSES AM WASSER	382
FARBTAFFELN	385
Die Wohnung des Kronprinzenpaars im Berliner Schloß	401
DIE GESAMTPLANUNG	402
DAS KÜNSTLERISCHE KONZEPT	408
Die Entwürfe zu den Gesellschaftszimmern	410
Der Sternensaal	411
Das Speisezimmer	420
Kaminentwürfe 424 <i>Der Fensterpfeiler</i> 425	
Der Teesalon (»Großes Wohnzimmer«)	426
<i>Die Ausbildung der Form</i> 427 <i>Die thematische Planung</i> 430	
<i>Die Decke</i> 431 <i>Die runde Bank</i> 433 <i>Weitere Ausstattung</i> 436	
<i>Ausführung der künstlerischen Arbeiten</i> 439 <i>Schinkels Kostenanschlag für Räume der Kronprinzeß</i> 445	
Das Wohnzimmer der Kronprinzessin	447
Die Erasmuskapelle	451
<i>Beginn der Planung</i> 452 <i>Einrichtung der Halle</i> 453	
<i>Einrichtung des Chores</i> 457 <i>Spätere Veränderungen</i> 459	
Rundes Schlafzimmer im Grünen Hut	460
PLAN EINER GLASWAND AM VESTIBÜL VON PORTAL I	461
ENTWURF ZUR EINRICHTUNG EINES KUPFERSTICKKABINETTS IM »HAUS DER HERZOGIN«	463
Schloßkapelle und -kuppel	468
SCHINKELS GUTACHTEN ZUM EOSANDERPORTAL 1821	468
DIE SCHLOSSKAPELLE	469
Schinkels Entwurf	469
<i>Entwurf zur russischen Kapelle im Portal III</i> 474	
<i>Ausführung der Schloßkapelle durch Stüler</i> 475	
Die Anlagen in Charlottenhof	481
Forschungsbericht	481
SCHLOSS CHARLOTTENHOF UND DAS »ARCHITEKTONISCHE BAND« DER ERSTEN PLANUNG	487
Erwerbungs- und Entwurfsgeschichte	487
Die Baugestalt des Schlößchens	497
<i>Beschreibung</i> 497 <i>Ausführung des Umbaues und Publikation</i> 503	

Die Innenräume	505
<i>Das Vestibül 507 Die Zimmer im Nordwesten 512 Das Schlafzimmer 512</i>	
<i>Das Schreibkabinett der Kronprinzessin 513 Das Wohnzimmer 517</i>	
<i>Die blauweiße Sitzgarnitur 518 Der Saal 519 Die Zimmer der Südhälfte 524</i>	
SCHINKELS PLAN DER GESAMTANLAGE	525
Die Terrasse	528
<i>Entwicklung der Form 528 Brunnen und Bassins 529 Die Exedrabank 535</i>	
<i>Skulpturen 537</i>	
Das Dampfmaschinenhaus	538
<i>Entwurf einer Gartenpartie mit Pavillons und Säule 541</i>	
Pläne für den Bezirk westlich des Schlosses	542
<i>Gewächshaus (Orangerie) und Karpfenteich 542 Brunnen und Laubengänge im Quincunx 545</i>	
SPÄTERE ERGÄNZUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM SCHLOSS CHARLOTTENHOF	548
Kleine Portikus	549
Ausmalung der großen Portikus	551
Ergänzungen im Vestibül	555
<i>Runder Tisch mit Bronzefuß 556 Die Brunnenschale aus dem Gewerbeinstitut 558</i>	
Der Bezirk der Gärtnergärtnervilla und »Römischen Bäder«	565
DIE GÄRTNERVILLA	565
Schinkels Entwürfe und Friedrich Wilhelms Vorstellungen	565
Ausführung	570
Die Gärtnergärtnervilla und der »Italienische Villenstil« in Schinkels Werk	571
DER PAVILLON AM SEE UND DER GEDÄCHTNISPLATZ	576
Entwurf des Pavillons	576
Ausführung	579
Gestaltung des Innenraumes	580
Die Amazonensäule und das Amazonenthema bei Schinkel	582
Entwurf zum Nischenbrunnen an der Futtermauer	586
Die Gedächtnisanlage hinter dem Pavillon	588
GEHILFENHAUS UND GROSSE LAUBE	590
Planung des Gehilfenhauses	590
Gestalt der Laube und des Stibadiums	592
Ausführung	597
Ausdehnung der Anlage, »Italienisches Kulturstück«	599
Schinkels Publikation in den »Architektonischen Entwürfen«	600
DIE »RÖMISCHEN BÄDER«	604
Die Arkadenhalle	606
<i>Abgüsse der Venus von Capua 607</i>	
Das Maschinenmeisterhaus	608
Das Atrium	611
Die Herausbildung der »Thermen«	612
<i>Das Viridarium 614 Das Caldarium 615</i>	
Ausführung des Rohbaues	619
Ausmalung und Ausstattung	621
<i>Das Tablinum 621 Das Atrium (Impluvium) 625 Die übrigen Räume 626</i>	

Das Antike Landhaus	634
Vorstufen	634
<i>Lindstedt 634 Standortwahl und archäologische Anregungen 635</i>	
<i>Das Alexander-Mosaik 636</i>	
Die erste Fassung, 1833	638
Die zweite Fassung, 1835	642
Die Publikation	648
Der Hippodrom	650
<i>Das Stibadium 654 Das Cubiculum 657</i>	
Schinkels Plinius-Rekonstruktionen	660
DAS TUSCUM	664
Der Hippodrom des Tuscum	674
DAS LAURENTINUM	675
Die Publikation	681
EXKURS: BEMERKUNGEN ZUM ENTWURF EINER »IDEALEN RESIDENZ EINES FÜRSTEN«	684
Friedrich Wilhelms Plan zu einem Denkmal Friedrichs des Großen auf dem Mühlenberg bei Potsdam	686
Frühe Pläne zur Tempelanlage auf dem Mühlenberg	688
Das ausgebildete Projekt mit monumental er Auffahrt, 1838–40	690
ANHANG	
Abkürzungen	701
Literaturverzeichnis	701
Personenregister	709
Ortsregister	717
Abbildungsnachweis	723